



Fotos Elke Schneider / Altonaer Museum

Altonaer Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Ausstellung
Hamburg, Deutschland
Fertigstellung 2009

exhibition
Hamburg, Germany
completion 2009

,
störmer,
murphy
and
partners.



Hinterleuchtete Fensterbilder / backlit window banners

Projektdateien / project data

Adresse	Museumstraße 23 22765 Hamburg
Kategorie	Ausstellung
Bauherr	Stiftung historische Museen, Hamburg
Wettbewerb	1. Preis 2007
Status	Fertigstellung 2009
BGF	10.000 qm
Leistungen	LPH 1-9

address	Museumstraße 23 22765 Hamburg
category	exhibition
client	Stiftung historische Museen, Hamburg
competition	1st prize 2007
status	completed in 2009
size	GFA 10,000 sq m
services:	HOAI phases 1-9

Über das Projekt / about the project

Die Vergangenheit hat dem Charakter und der Identität des Altonaer Museums große Schäden zugefügt. Wir haben einen Masterplan erstellt, der die langfristige Zukunft des Hauses betrachtet. Er besteht aus sieben Baustufen, die, je nach Dringlichkeit und wirtschaftlicher Situation, einzeln realisiert werden können. Als erster Baustein wurde der Eingangsbereich des Museums neugestaltet. Eine großflächige Glasfassade bietet jetzt tiefen Einblick in ein erweitertes Foyer.

The past has afflicted great damage to the character and the identity of the Altonaer Museum. We developed a master plan which considers the long-term future of the institution. It comprises seven construction phases which can, depending on the urgency and economic situation, be implemented independently. The first component to be realised was the redesign of the museum's entrance area. A generous glass façade now allows people to take a deep look into the extended foyer.



Grundriss / floor plan



Treppe im Foyer / foyer steps



Lageplan / site plan



Blick auf Museumshop / view to museum shop



Säulenhalle / column hall

Nach dem Betreten des Gebäudes findet der Besucher auf der rechten Seite einen großzügigen Museumshop, auf der linken Kasse und Garderobe. Der Eingangsbereich erstreckt sich bis tief ins Gebäudeinnere. Eine Säulenhalle, nun mit Tageslicht erhellt, gehört zum neuen Empfangsbereich. Eine über die ganze Breite geführte Treppe dient als Sitzgelegenheit und Sammelpunkt für Gruppen. In den zwei obersten Geschossen kann die Fassade zu einem großen Transparent umgewandelt werden. Das Museum kann hier mit einfachen Mitteln hinterleuchtete Bilder zeigen, die in Bezug zur Sammlung oder zu Sonderausstellungen stehen.

Upon entering the building, visitors find a spacious museum shop on the right-hand side, while the ticket counter and the cloakroom are located on the left. The entrance area extends deep into the inside of the building. A columned hall, only lit by daylight, is part of the new entrance area. Steps laid out across the entire width of the room serve as seating accommodation and meeting point for groups. On the two upper levels, the façade can be turned into a large-format banner. Here, the museum can display, backlit images presenting the permanent collection or special exhibitions.

Auszeichnung

2010 Preis des Architekten- und Ingenieurvereins Hamburg
Bauwerk des Jahres

Award

2010 Preis des Architekten- und Ingenieurvereins Hamburg
Building of the Year
